



SCHMERZREDUKTION BEI IMPFUNGEN

Vor der Impfung:

- Eltern sollten immer bei der Impfung ihrer Kinder (<10 Jahre) anwesend sein und ihre Kinder unterstützen (Blick-, Körperkontakt, Gespräch).
- Säuglinge, Kinder und Jugendliche sollten möglichst in aufrechter Position geimpft werden (je nach Alter auf dem Arm, auf dem Schoß sitzend oder stehend).
- Kinder im Alter ≥ 3 Jahren sowie Jugendliche und Erwachsene sollten direkt vor der Injektion darüber aufgeklärt werden, was beim Impfen passieren wird und wie sie mögliche Schmerzen oder Angst am besten bewältigen können.
- In Einzelfällen können lidocainhaltige Schmerzpflaster oder Cremes (mithilfe eines Okklusionsverbands) bei Kindern im Alter von 3 Monaten bis 12 Jahren benutzt werden, um die Schmerzen bei der Injektion zu reduzieren. Auch bei ausgeprägter Angst vor der Injektion kann ein Schmerzpflaster hilfreich sein. Die empfohlene Mindesteinwirkzeit von 30 – 60 min muss bei der Planung berücksichtigt werden. Die Kosten der Pflaster, die frei in der Apotheke erhältlich sind, müssen Eltern gewöhnlich selbst tragen. Lidocain-haltige Dermatika sind wegen des Risikos einer Methämoglobinämie bei ehemaligen Frühgeborenen vor der 37. SSW und aus demselben Grund bei reifgeborenen Säuglingen bei gleichzeitiger Gabe von Methämoglobin(Met-Hb)-Bildnern kontraindiziert (z. B. Sulfonamide, Phenytoin, Phenobarbital, *Cave*: Fachinfo beachten).
- Zur Schmerzreduktion kann auch Eisspray (Chlorethan, leicht entzündlich, darf nicht eingeatmet werden) verwendet werden. Die Aufsprühzeit beträgt 2 – 8 s, und die schmerzlindernde Wirkung tritt sofort ein.

Bei der Impfung:

- Säuglinge können, solange sie noch gestillt werden, während der Impfung nach Rücksprache mit dem impfenden Personal (*Cave*: Rotavirusimpfung) an die mütterliche Brust angelegt werden.
- Im Neugeborenenalter wirkt auch das Nuckeln an einem Schnuller schmerzreduzierend.
- Säuglinge und Kleinkinder bis zum Alter von 2 Jahren, die nicht mehr gestillt werden oder die wegen der Rotavirusimpfung zum Zeitpunkt der Impfung nicht gestillt werden sollen, können 1 – 2 min vor der Impfung und/oder während der Impfung 2 ml einer 25 %igen Glucoselösung oder eine andere süße Flüssigkeit bekommen.
- Kleinkinder im Alter <3 Jahren sollten während der Impfung am besten auf dem Arm oder auf dem Schoß gehalten sowie nach der Impfung leicht geschaukelt und liebkost werden.

- Kinder im Alter ≥ 3 Jahren sowie Jugendliche und Erwachsene sollten bei der Impfung aufrecht sitzen (nicht in Rückenlage liegend). Kinder können auf dem Schoß der Eltern sitzen, weil die Eltern so das Stillhalten der Gliedmaßen unterstützen können.
- Lediglich Patienten, die beim Impfen oder bei anderen Interventionen schon einmal ohnmächtig geworden sind, sollten im Liegen geimpft werden.
- Kinder im Alter ≤ 6 Jahren sollten durch geeignete Ablenkungsmanöver (z. B. Aufblasen eines Ballons, Windrädchen, Seifenblasen, Spielzeuge, Videos, Gespräche oder Musik) direkt vor und nach der Injektion von den Schmerzen abgelenkt werden. Erwachsene können zur Ablenkung zu leichten Hustenstößen oder zum Luft anhalten aufgefordert werden.

Stand 01/2019; Dr. med. Özgür Dogan – Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin; Quelle: Epid. Bulletin 34/2018 - RKI